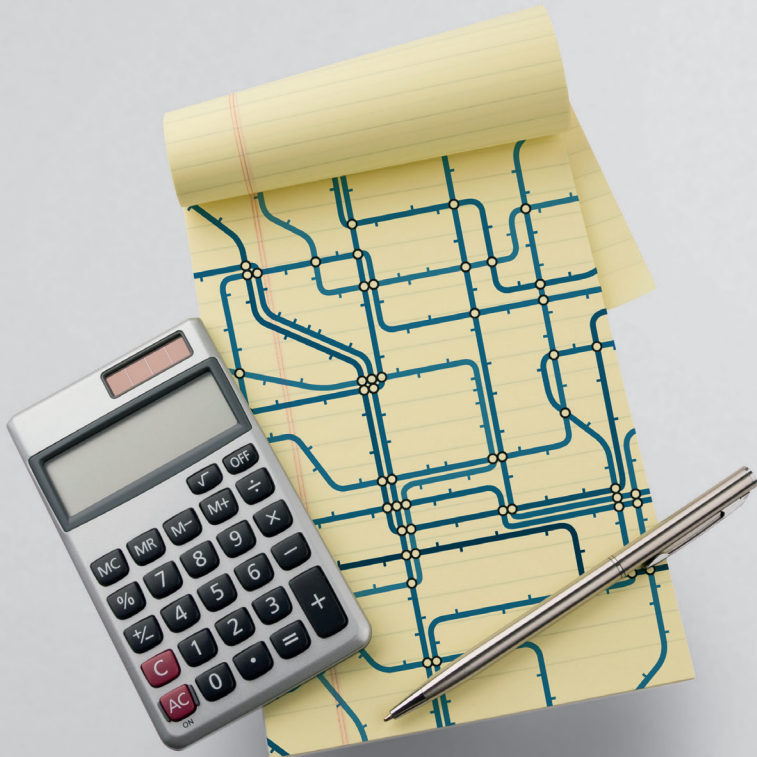




School of
Engineering

CAS Asset Management
technischer Infrastrukturen



COMATEC



Thema

Das optimale Management technischer Anlagen, vor allem von Infrastrukturbetreibern, erfährt in Zeiten knapper Kassen und Deregulierung eine massiv steigende Bedeutung. Es stellt jedoch hohe Anforderungen an die zuständigen Verantwortlichen. Zahlreiche finanzielle, technische, betriebliche, rechtliche und organisatorische Aspekte – sowohl lang- wie auch kurzfristiger Natur – müssen gleichzeitig beachtet und optimal aufeinander abgestimmt werden.

Dies erfordert ein umfassendes Kompetenzportfolio der Asset Manager/innen, das in keiner klassischen Ausbildung erworben werden kann. Dieses Weiterbildungsangebot bietet die schweizweit einmalige Möglichkeit, alle Kompetenzen in einem integrierten Rahmen zu erwerben. Damit ist dieses CAS eine optimale Voraussetzung für ein erfolgreiches Asset Management technischer Anlagen.

Zielpublikum Das CAS Asset Management technischer Infrastrukturen richtet sich an:

- Personen, die als Anlagenmanager oder Asset Manager Eigentümeraufgaben innehaben oder übernehmen wollen
- Personen, die Verantwortung für das Management technischer Anlagen haben oder übernehmen wollen
- Personen, die die modernen Konzepte und Werkzeuge des Physical Asset Management erlernen wollen

Der Kurs ist branchenübergreifend ausgelegt und fokussiert auf allgemein einsetzbare Methoden und Tools. Typische Bereiche sind Energienetze (Elektrizität, Wasser, Gas), Schienen- und Strassenverkehr (Infrastruktur und Verkehrsmittel), Rechenzentren, Telekom- und IT-Netzwerke und grosse Produktionsanlagen.



Spezifische Kompetenzen Im Zertifikatskurs Asset Management technischer Infrastrukturen können folgende Kompetenzen erworben werden:

- Umfassendes und ganzheitliches Verständnis von technischen Anlagen in Bezug auf finanzielle, technische und wertschöpfende Aspekte
- Verständnis der wichtigen Konzepte der Finanzabteilung, der Technik und der Unternehmensführung, um die Schnittstellenverantwortung kompetent wahrnehmen zu können
- Methoden für die Entwicklung einer Anlagenstrategie
- Theoretisch fundierte und praxistaugliche Instrumente für ein optimiertes Asset Management, das den grösstmöglichen Unternehmenswert generiert
- Praxiserprobte Konzepte für die Organisation von Asset Management
- Tools für die finanzielle, technische und fachliche Führung

Lernziele Die Absolventinnen und Absolventen des CAS Asset Management technischer Infrastrukturen:

- beherrschen die Grundkonzepte der modernen Finanzbuchhaltung für technische Anlagen
- können die technischen Aspekte in einer für das Asset Management relevanten Art und Weise erfassen, beschreiben und bewerten
- können den Nutzen von Anlagen für die verschiedenen Stakeholder bewerten
- können betriebswirtschaftliche, nutzenorientierte, finanzielle und technische Aspekte in einem integrierten Rahmen zusammenfassen, um optimale Entscheidungen zu treffen
- sind in der Lage, eine Anlagenstrategie zu entwickeln und diese in den Dienst der allgemeinen Geschäftsstrategie zu stellen
- können die Schnittstellen zu internen und externen Leistungserbringern gestalten und operativ steuern
- können das Asset Management strategisch und operativ führen
- haben ein klares Verständnis für die verschiedenen Aspekte des Asset Management und deren Zusammenhänge



Aufbau Der Studiengang besteht aus vier Modulen. Die Module 1 bis 3 finden in Form von Präsenzveranstaltungen statt, das Modul 4 in Form einer selbstständigen Projektarbeit. Das Ausbildungsprogramm umfasst verschiedene Aktivitäten, wie etwa Vorlesungen, praxisorientierte Übungen und Fallbeispiele, Gruppenarbeiten, Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) und Elemente des E-Learnings.

Struktur und Inhalte

Modul 1: Grundkonzepte des Asset Managements

- Anlage als Mittel zur Leistungserbringung / Funktionalität
- Anlage als finanzielles Objekt / Finanzielle Aspekte
- Anlage als technisches Objekt / Technische Sicht

Modul 2: Strategie – What to do in Asset Management?

- Anlagenstrategie / Strategische Flughöhe
- Portfolio- und Anforderungsmanagement / Herleitung von Massnahmen

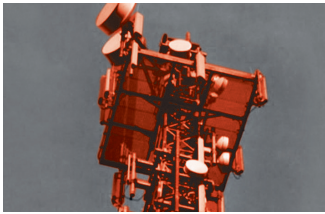
Modul 3: Umsetzung – How to do it?

- Organisation und Stakeholder-Management / Prozesse
- Finanzielle Führung / Life Cycle Costs
- Technische Führung / System- und Produktmanagement
- Anlagenverwaltung / Daten und Tools
- Auftragsmanagement und Fachführung
- Eingriffsmanagement / Operatives Risikomanagement

Modul 4: Projektarbeit

- Praxisorientierte Projektarbeit mit einer Aufgabenstellung aus dem beruflichen Umfeld der Kursteilnehmenden

Das CAS Asset Management technischer Infrastrukturen wurde vom IDP Institut für Datenanalyse und Prozessdesign der ZHAW School of Engineering auf Initiative von und in enger Zusammenarbeit mit externen Fachleuten entwickelt. Dieser Studiengang ist schweizweit einzigartig.



Dauer und Ort Der Präsenzunterricht (Module 1 bis 3) findet während 10 Wochen jeweils am Freitag (ganztags) und Samstag (vormittags) in den Räumen der ZHAW in Winterthur statt. Die Präsenzphase dauert von Mitte September bis Ende November. Die individuellen Projektarbeiten beginnen Anfang Jahr und dauern etwa 10 Wochen.

Die genauen Kursdaten und der Anmeldeschluss sind unter www.engineering.zhaw.ch/weiterbildung zu finden.

Abschluss/ECTS Nach dem Besuch des Zertifikatslehrganges Asset Management technischer Infrastrukturen und einer erfolgreichen Projektarbeit wird das «Certificate of Advanced Studies in Asset Management technischer Infrastrukturen» erteilt. Die Studienleistung dieses CAS entspricht 10 ECTS-Punkten (European Credit Transfer System).

Kosten CHF 8'800.– inkl. ausführlicher Dokumentation

Teilnehmerzahl Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 beschränkt.

Zulassungsbedingungen Prüfungsfreie Zulassung mit Abschluss einer staatlich anerkannten Hochschule (Fachhochschule/HTL oder Universität). Fachleute ohne adäquaten Abschluss, aber mit mehrjähriger Tätigkeit und Weiterbildung im Fachgebiet, können «sur dossier» zugelassen werden. Über die definitive Zulassung entscheidet die Studienleitung.



Veranstalter Die Leitung des Studiengangs obliegt dem IDP Institut für Datenanalyse und Prozessdesign der ZHAW School of Engineering. Zu den Lehr- und Forschungsthemen des IDP gehört der Bereich des integrierten Asset Management unter gleichzeitiger Berücksichtigung technischer, finanzieller und betrieblicher Aspekte. Schon seit mehreren Jahren führt das IDP erfolgreich den CAS Instandhaltungsmanagement durch. Das IDP ist aktives Mitglied im Normenkomitee «Asset Management» der Schweizerischen Normenvereinigung SNV.

Dozierende Das Team der Dozierenden besteht aus ausgewiesenen Fachpersonen mit Kompetenzen im akademischen und praktischen Bereich. Zum Team gehören unter anderem:

- Prof. Dr. Christoph Heitz, IDP Institut für Datenanalyse und Prozessdesign
- Prof. Dr. Wolfgang Breymann, IDP Institut für Datenanalyse und Prozessdesign
- Dr. Markus Stocker, comatec GmbH, Beromünster
- Benno Schmidt, sibc GmbH, Kloten
- Stefan Dürig, Leiter Logistik und Verantwortlicher für die Rechenzentren PostFinance, Bern
- Martin Bürgi, Stadttingenieur Stadt Luzern

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

School of Engineering

Technikumsstrasse 9
CH-8400 Winterthur

Studienleitung

Prof. Dr. Christoph Heitz
T +41 58 934 78 16
christoph.heitz@zhaw.ch

Dr. Markus Stocker, comatec GmbH
T +41 41 937 26 14
markus.stocker@comatec.ch

Kontakt

ZHAW School of Engineering
Christine Rhiel
T +41 58 934 74 28
www.zhaw.ch/engineering/weiterbildung
weiterbildung.engineering@zhaw.ch